

## „Pohl klingt besser als Hein“ (29. Jun 2004 07:00 MEZ)

### Vorstellung des Debut Albums „Celandine“ von Wagner + Pohl



Eigentlich ist es ja der Mädchenname ihrer Mutter. Doch „Pohl klingt besser als Hein“, findet Sängerin und Bassistin Katharina. **Wagner Pohl**, das hat was und „klingt wie eine Sektmarke“. Als prickelnd und gar nicht trocken ist auf jeden Fall jene Musik der beiden Berlinerinnen Barbara Wagner und Katharina Hein zu beschreiben, die sich im Genre „Gitarrenunterstützte elektronische Popmusik“ ansiedelt.

#### Wie alles begann

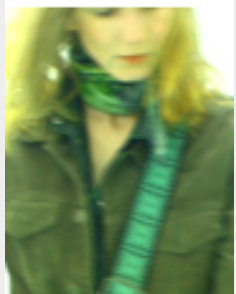
Angefangen hat alles in der Band *Honey Suckle Roses*. Nach dem Ende der Band verloren sich die beiden Mädls aus den Augen. 2001 produzierten sie ein Playback für den Popchor Berlin – *The Way That I Found You*, Ladytron – anschließend schrieben sie die Filmmusik zu *Rosa – oder welche Farbe hat das Leben* von Julia Dittmann. Evi Romen von Masterplanrecords wollte sich eines Abends eigentlich nur mit ihrer Freundin Alex in Berlin treffen um zu quatschen. Die nervende Lokalsuche hatte auch etwas Gutes: Sie hörte eine Band. Das hatte Folgen: Vom Auftritt der beiden Musikerinnen völlig begeistert, nahm das österreichische Plattenlabel Wagner + Pohl unter Vertrag und es wurde beschlossen „via Wien die Welt zu erobern“.



Barbara Wagner und ...

#### Das Debut Album

Am 17. Juni fand im Rahmen des allwöchentlichen *Club Golden Gourmet* im Wiener Flex die Record Release Party des Debut-Albums *Celandine* statt. Songs, die Stimmungen der weiten Flächen Frieslands mit den sachlichen Bauten Ostberlins vereinen, die sehnsüchtig, melancholisch, zart, aber auch krachig wütend und voller Kraft sind, wurden dem Publikum präsentiert. *Celandine* ist eine eigenwillige Mischung aus elektronischen Sounds, die von brüchigen Gitarren und melodiosen Bassläufen mit wechselnden Beats getragen werden. In die ungewöhnlichen und doch eingängigen Harmonien weben sich zart die Gesangs-Passagen von Katharina Hein und verbinden die Songs zu einem warmen, romantischen Ganzen. Die Visuals im Flex reichten von Vor- und Rückspulenaufnahmen von Autos bis hin zu endlosen Natur-Aufnahmen. Da gab es Quallen, die sich im Takt der Musik bewegten, Sonnenlicht, das durch Bäume blitzte, Palmen, Regenbogen und vieles mehr. Die „professionell“ einstudierte Choreographie der Band und deren lockeres sorgenfreies Herumgehüpfe auf Besenstielen sorgte beim Publikum für kollektives Schmunzeln.



#### Ein freches Cover

Generell wird bei CD Rezensionen wenig Augenmerk auf das Cover gelegt – völlig zu Unrecht. Der erste Eindruck einer CD wird selten akustisch gebildet. Der Hörer sieht die Verpackung und stellt dadurch Erwartungen an den Inhalt. Das Cover von *Celandine* entspringt dem grafischen Talent von Agnieszka Gast. Verspielt, bunt und frisch genau wie die Songs, das Märchenhafte der beiden Musikerinnen wird dadurch optimal zum Ausdruck gebracht werden. Als kleines Geschenk an die Hörer hat Katharina Hein außerdem Strich-Zeichnungen und Textfetzen aus ihren Aufzeichnungen während der Aufnahmen zur Verfügung gestellt.

... Katharina Hein: Klingen wie eine Sektmarke

#### Track Listing

1. Kamillentee
2. Celandine
3. Really Don't
4. Kartoffelkäfer
5. Brand New Star
6. My Land
7. Rosa Das Lied

8. Muskelfaserriss
9. Mary
10. For A Minute
11. Good Night
12. Really Don't – Turner Mix

**Links dazu ...**

- [Wagner und Pohl](#)
- [Masterplan Records](#)

(Babsi Steiner > [babsi@CHiLLi.cc](mailto:babsi@CHiLLi.cc))